



Anleitung zum Aufbau von Seelsorge-Gruppen und Ehe-Mentoring

BRAD HAMBRICK

3L Verlag



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des deutschen Herausgebers	7
Vorwort von J.D. Greear	9
Einführung: Wie man dieses Buch liest und umsetzt	11
Biblich basierte Seelsorge in die Gemeinde einführen:	
Eine Einleitung	13
1. Sie wollen etwas Grundlegendes beginnen: Lassen Sie es uns gut machen!	15
2. Wer sind Sie? Für wen wurde dieses Buch geschrieben?	19
3. Was ist E4?	23
4. Wie E4 beispielhaft losgehen kann	33
5. Was ist EZE?	41
6. Wie EZE beispielhaft losgehen kann	49
Teil 1: Wie man weitverbreitete verwirrende Aspekte umschifft ..	57
7. Vertraulichkeit und Verantwortung im Seelsorgedienst	59
8. Die Herausforderung der Nachhaltigkeit: Mitarbeiterführung und Burnout	65
9. Die gewählte Spur halten: Was ist Seelsorge?	71
10. Welchen Platz hat der Pastor in diesem Modell?	87
11. Zehn Herausforderungen: Was könnte einem Seelsorgedienst im Weg stehen?	95
12. Lebensprobleme, der Sinn des Lebens und psychische Erkrankungen	105
Teil 2: Drei Spektren einer Seelsorge-Ethik einer in der Gemeinde basierten Fürsorge	113
13. Einführung in das Spektrum der Förmlichkeit	115
14. Einführung in das Spektrum des Fachwissens	123
15. Einführung in das Spektrum der Verantwortung	129
Teil 3: Wie können wir einen Seelsorgedienst starten?	139
16. Ein bewusster Start von E4 oder EZE in sechs Phasen	141
17. Von der Empfehlungsliste bis zum beratenden Seelsorger	155

18. Wann fügen wir einen Link zu unserem Seelsorgedienst auf die Internetseite der Gemeinde ein?	167
19. Fünf Gespräche mit Ihrem leitenden Pastor	175
Anhang A Triage: Wo kann man in komplexen Situationen anfangen?	179
Anhang B Neunstufige Programme der E4-Reihe	187
Stimmen zum Buch	189

Vorwort des deutschen Herausgebers

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist uns eine große Freude, die Übersetzung von *Mobilizing Church-Based Counseling* herauszubringen. Dieses Buch, das in den USA viel Beachtung gefunden hat, ist das erste seiner Art, das biblisch basierte Seelsorgegruppen auf eine solch umfassende und systematische Weise behandelt. Wir sind überzeugt davon, dass dieses Buch ein enormer Gewinn für die deutsche Seelsorge-Landschaft sein und diese nachhaltig prägen wird. Insbesondere die Flexibilität und Anpassungsfähigkeit an die einzelne Gemeindesituation und Gemeindegröße machen dieses Konzept zu einem attraktiven Ansatz für viele Gemeinden.

Wir würden uns freuen, wenn dieses Konzept der »Seelsorge in Kleingruppen« in den Gemeinde-Alltag oder Ihre berufliche Praxis integriert werden könnte.

Ihr 3L Verlag

Kapitel 3

Was ist E4?

In Kapitel 1 habe ich Ihnen gesagt, dass dieses Buch Ihre Gemeinde dazu ausrüsten wird, zwei konkrete Seelsorge-Modelle zu starten: E4 und EZE. Sie wissen bereits, dass E4 ein auf Gruppen basierendes Programm und EZE ein Mentoring-Dienst ist. In den nächsten vier Kapiteln werde ich jeden Dienst definieren und dann veranschaulichen.

Was ist E4?

E4 ist ein auf Gruppen basierender Seelsorgedienst, in dessen Kontext die Teilnehmer einen Zeitabschnitt investieren, um einen lebensbeherrschenden Kampf gegen die Sünde oder gegen Leid zu überwinden. Die meisten E4-Gruppen verwenden ein themenbezogenes Programm (Sucht, Depression, Essstörungen, Trauer, Trauma, etc.), der um eines von zwei neunstufigen Modellen der Heiligung herum aufgebaut ist.

Das Ziel von E4 ist, dass die Teilnehmer wieder in die allgemeinen auf Jüngerschaft ausgerichteten Dienste der Gemeinde zurückkehren. Es soll ihnen größere Freiheit von ihren Kämpfen geben und ihnen ein klareres Bild davon vermitteln, was es für Gläubige bedeutet, einander in Phasen zu unterstützen, in denen das Evangelium die schwierigen Bereiche unseres Lebens verändert.

Was hat es mit dem Namen »E4« auf sich?

»E« steht für Evangelium. Viel zu oft wird in der Seelsorge unser Problem zu unserer Identität. Je länger jemand in der Seelsorge ist, desto mehr wandelt sich seine Identität zu der eines »Süchtigen«, »Depressiven« oder »Geschiedenen«. E4 bietet den Vorteil, ein Ort zu sein, wo man einander kennt, ohne die Beeinträchtigung, eine Problem-basierte Identität zu entwickeln.

Wir stellen das »E« an den Anfang von E4, als Erinnerung daran, dass unsere Identität nicht in unseren Problemen zu finden ist, sondern in unserem Erlöser – Jesus Christus. Ja, wir haben Kämpfe. Ja, es ist befreiend, wenn

man einen Ort hat, wo man ehrlich darüber reden kann. Aber nein: unsere Probleme definieren uns nicht. Durch das Evangelium sagt Gott uns, wer wir sind, und macht uns immer mehr zu den Menschen, als die er uns erschaffen hat.

Die Zahl »4« steht für die vier Arten von Gruppen, die in einem E4-Dienst vertreten sein können. Nicht alle Seelsorgegruppen sind gleich. Wenn Sie ein Gruppenmodell zum Aushängeschild für Ihren Dienst machen, dann kommuniziert das unvermeidlich einen begrenzten Anwendungsbereich. Wenn Sie beispielsweise Ihren Dienst als *Wiederherstellungsdienst* bezeichnen, vermittelt das die Vorstellung, es gehe dabei nur um Süchte. Der Name E4 wurde gewählt, um zu verhindern, dass der Dienst mit einer bestimmten Nische von Problemen gleichgesetzt wird.

Ein wohlwollender Name wie E4 entstigmatisiert auch einen Dienst, über den andernfalls schwer zu sprechen wäre. Teilnehmer können sagen: »Ich habe heute Abend ein E4-Treffen«, ohne mehr offenzulegen, als sie beabsichtigen. Ein Pastor, der über Reinheit predigt, kann über die E4-Gruppen in der Gemeinde sprechen, ohne zu versuchen, sexuelle Neigungen zu definieren. Es muss leicht sein, über einen Dienstbereich zu sprechen, der von Mundpropaganda abhängt, und »E4« ist kurz, einfach und neutral.

Hier eine grundsätzliche Definition für jede der vier Gruppen-Typen, die es innerhalb von E4 geben kann:

1. *Wiederherstellungsgruppen* dienen dazu, zerstörerische, gewohnheitsmäßige Lebensmuster anzugehen, wie Medikamentenmissbrauch, Drogenmissbrauch oder Verhaltensabhängigkeiten (z.B. Pornografie oder Spielsucht).
2. *Verarbeitungsgruppen* dienen dazu, Störungen, die durch schwierige Erfahrungen oder belastende Gefühle verursacht werden, zu verringern. Sie könnten das Thema Trauma oder die Nachwirkungen von zerstörerischen Beziehungen ansprechen.
3. *Unterstützungsgruppen* dienen der gegenseitigen Ermutigung, während Teilnehmer eine schwierige Phase durchlaufen, die einen unbestimmten Zeitraum lang andauert, wie Scheidung, Depression oder Trauer.
4. *Therapeutische Lerngruppen* liefern ein besseres Verständnis für Herausforderungen, die oft missverstanden werden, und können beispielsweise eine ganzheitliche, christliche Sichtweise auf geistige Gesundheit liefern oder häufige Herausforderungen für Patchwork-Familien identifizieren.

Ein E4-Dienst muss keine Gruppe von jedem Typ haben, um E4 genannt zu werden. Wenn eine Gemeinde z.B. nur Wiederherstellungs- und Verarbeitungsgruppen anbietet, würde man es trotzdem E4 nennen.

Die Gruppenarten sind nicht so unterschiedlich wie sie auf den ersten Blick scheinen. Allen Gruppen liegt bis zu einem gewissen Grad ein therapeutisches Lernen zugrunde. Die gemeinsame Verarbeitung schwieriger Erlebnisse gehört zu jedem Gruppentyp dazu. Es ist nicht wichtig, dass jede Gruppe fein säuberlich zu einem der vier Typen passt. Es ist jedoch wichtig, klar zu vermitteln, was E4-Gruppen von allgemeinen Jüngerschaftsdiensten Ihrer Gemeinde unterscheidet.

Zwei neunstufige Modelle

Das Evangelium bietet sowohl für Sünde als auch für Leid Hoffnung an – sowohl für die schlechten Dinge, die wir tun, als auch für die schmerzhaften Dinge, die wir erleben. Aber das Evangelium spricht Sünde und Leid auf unterschiedliche Weise an. Es bietet Vergebung und Freiheit von Sünde, sowie Trost und Hoffnung im Leid. Deshalb hat E4 zwei neunstufige Modelle.

Weil jeder Mensch sowohl Sünder als auch Leidender ist, braucht jeder von uns beides. Aber unsere Probleme fallen normalerweise eher in eine der beiden Kategorien. Zorn und Süchte sind überwiegend, wenn auch nicht ausschließlich, auf Verantwortung basierende Probleme (Sünde). Sie gehen von unseren Entscheidungen und Werten aus. Sie werden merken, dass die Ausdrücke »auf Verantwortung basierend« und »auf Sünde basierend« austauschbar verwendet werden. Wenn E4 ein auf Sünde basierendes Programm verwendet, liegt es daran, dass der Teilnehmer die Verantwortung dafür trägt, dieses lebensbeherrschende Problem verursacht zu haben. Im Gegensatz dazu sind Trauer und Trauma Dinge, die uns widerfahren (Leid). Im Rahmen von E4 wird ein Leiter gewissermaßen situationsbedingt erkennen und anwenden, welche vom Evangelium geprägte Fürsorge am besten zur dringendsten Not des Einzelnen passt.

Wir glauben nicht, dass irgendeine Magie in diesen neunstufigen Modellen von E4 liegt. Wir glauben aber schon, dass diese Stufen die größeren Bewegungen des Evangeliums in Zeitlupe erfassen, wenn sie mit einem konzentrierten, auf ein konkretes, lebensbeherrschendes Problem ausgerichteten Fokus angewandt werden, beispielsweise auf Angst, Reinheit oder Betrug.

Das neunstufige E4-Modell für auf Sünde basierende Probleme³

Stufe 1: BEKENNEN, dass ich ein Problem habe, das ich ohne Gott nicht lösen kann (vgl. Joh 15,5).

Wir sollten nicht voraussetzen, dass jeder, der zu den Gruppentreffen kommt und wegen der Folgen seiner Entscheidungen frustriert ist, auch bereit ist, sich zu verändern. Auf der ersten Stufe strebt E4 danach, eine Verpflichtung zur Veränderung zu erreichen, und stellt Gott als den vor, der bei der Arbeit, die vor den Teilnehmern liegt, die zentrale Rolle spielt.

Stufe 2: Die Breite und die Auswirkung meiner Sünde ANERKENNEN.

Wir sollten nicht voraussetzen, dass jeder, der sich verändern will, ehrlich zu sich selbst ist im Hinblick darauf, wie viel Veränderung notwendig ist (vgl. Ps 36,2-4; Jak 1,8). Auf der zweiten Stufe begleitet E4 den Teilnehmer durch den Prozess, die alles durchdringende und schwerwiegende Art seines Problems zu erkennen (vgl. Lk 14,28-29).

Stufe 3: Den Ursprung, die Motivation und die Geschichte meiner Sünde VERSTEHEN.

Oft verwirrt uns die Frage: Warum mache ich das immer wieder, wenn ich doch weiß, dass es mein Leben zerstört? Auf der dritten Stufe hilft E4 den Teilnehmern, die Motive zu erkennen, die ihre sündigen Muster fördern (vgl. Lk 6,45), und führt ein ganzheitlicheres Verständnis einer gefallenen, menschlichen Natur ein (vgl. Röm 3,10-18).

Stufe 4: Vor Gott UMKEHREN dafür, wie meine Sünde seinen Platz eingenommen und ihn falsch dargestellt hat.

Buße ist mehr als ein Gefühl des Bedauerns (vgl. 2.Kor 7,10-11). Auf der vierten Stufe führt E4 die Vorstellung ein, dass substanzielle Veränderung damit beginnt, das Evangelium zu umklammern und unser Leben der Herrschaft Christi zu unterwerfen (vgl. Lk 9,23-26). Diese Stufe untergräbt den Stolz, der dazu führt, dass wir keine Hilfe annehmen, sowie den Glauben, dass es dieses Mal funktionieren wird, wenn wir uns mehr anstrengen (vgl. Mt 23,26-28).

³ Eine videogestützte Lehrreihe über diese neun Schritte ist auf Englisch als Kleingruppen-Material unter www.bradhambrick.com/G4SinModel verfügbar. Diese videogestützte Lehrreihe hat zwei Ziele: Erstens richtet sie neue E4-Teilnehmer auf das große Bild ihrer Reise aus. Zweitens kann sie als Kleingruppen-Material in Ihrer Gemeinde verwendet werden, nachdem Ihr Pastor über ein emotional schwieriges Thema wie Süchte, sexuelle Reinheit oder Zorn gepredigt hat, um das Bewusstsein für Ihren E4-Dienst zu steigern.

Stufe 5: BETROFFENEN GEGENÜBER für den entstandenen Schaden EINSTEHEN und Wiedergutmachung anstreben.

Geheimhalten ist Treibstoff für Sünde und tötet Veränderung (vgl. Spr 28,13). Transparenz ist Treibstoff für Veränderung und tötet Sünde (vgl. Jak 5,16). Auf der fünften Stufe führt E4 die Vorstellung ein, dass Gott uns für ein Leben in Gemeinschaft erschaffen hat und unsere Sünde uns zum Rückzug verleitet. Veränderung bedeutet, dass wir ehrlicher und authentischer werden und nicht besser im Versteckspiel.

Stufe 6: MEIN LEBEN NEU STRUKTURIEREN und mich darauf verlassen, dass Gottes Gnade und sein Wort mein Leben verwandeln.

Substanzielle Veränderung geschieht nicht zufällig. Sie geschieht bewusst und zielgerichtet. Auf der sechsten Stufe zeigt E4 eine Vielzahl an Strategien zu der angestrebten Veränderung auf, die auf jedes lebensbeherrschende Problem zugeschnitten sind, das im Programm behandelt wird (vgl. Eph 4,20-31). Diese Stufe bietet die praktische Wegweisung, nach der die meisten Menschen suchen, wenn sie um Seelsorge bitten.

Stufe 7: Demütig und flexibel die neue Struktur EINFÜHREN, damit sie alles durchdringt.

Ein berühmter Boxer sagte einmal: »Jeder hat einen Plan, bis man eine aufs Maul bekommt.« Das Leben läuft niemals nach unserem Plan. Stufe 7 lädt die Teilnehmer dazu ein, auf Grundlage der Fragestellung »Was ist effektiv und was nicht?« zu überprüfen, wie sie die Strategien aus Stufe 6 umsetzen und ihre Vorgehensweise entsprechend anpassen können (vgl. Lk 4,13).

Stufe 8: BESTÄNDIG SEIN in dem neuen Leben und in der neuen Identität, zu dem bzw. zu der Gott mich berufen hat.

Veränderung ist wie flüssiger Beton, sie wird erst mit der Zeit fest (vgl. Phil 1,6). Stufe 8 ruft die Teilnehmer dazu auf, in ihrer neu gefundenen Veränderung fest zu werden, während sie damit beginnen, ihre E4-Gruppe abzuschließen und in die Jüngerschafts-Dienste ihrer Gemeinde einzutauchen.

Stufe 9: Mein ganzes Leben so GESTALTEN, dass Gott geehrt wird.

Im Leben als Christ geht es um weit mehr als die Abwesenheit bestimmter Sünden. Es geht darum, eine Bestimmung zu erfüllen (vgl. Mt 22,37-40). Auf der neunten Stufe werden Teilnehmer eingeladen, sich folgende Frage zu stellen: »Was hat Gott als Nächstes für mich vorgesehen?« Ihr E4-Abschluss wird somit für die Gruppe zu einer Gelegenheit, ihren Freund in Richtung dieser Berufung auszusenden.



Jedes Programm aus der E4-Reihe widmet sich einem lebensbeherrschenden Problem (z.B. Drogenmissbrauch, Sexsucht, Essstörungen) und geht bei diesem bestimmten Problem auf jeder Stufe in die Einzelheiten hinein. Das Arbeitsbuch bietet Beurteilungen, Bibelstudien, Strategien zur Veränderung und Lerninhalte, um dem Teilnehmer dabei zu helfen, die Stufe erfolgreich zu bewältigen.

Vielleicht hatten Sie schon einmal die Gelegenheit, mit jemandem zu sprechen, für den die zwölf Schritte der Anonymen Alkoholiker eine zentrale Rolle bei der Überwindung seiner Sucht gespielt haben. Wahrscheinlich fiel Ihnen auf, wie selbstverständlich dieser Mensch damit anging, die zwölf Schritte als Raster zu nutzen, um durchs Leben zu kommen. Diese Person konnte gar nicht anders, als von den zwölf Schritten der Anonymen Alkoholikern zu erzählen. In ähnlicher Weise ist das Ziel der neun E4-Schritte, bei denen das Evangelium im Mittelpunkt steht, dass ein klares Verständnis des Evangeliums zum natürlichen Raster wird, das die Teilnehmer verwenden, um das Leben zu bewältigen und über die gravierenden Veränderungen in ihrem Leben zu sprechen.

Bevor wir die neun Schritte für Leidende besprechen, wollen wir bekennen, dass es der Gemeinde historisch betrachtet besser gelungen ist, das Evangelium auf Probleme anzuwenden, die auf Sünde basieren, als auf solche, die auf Leid basieren. Und dafür gibt es einen Grund. Wir werden von Sünde erlöst, aber wir werden nicht vom Leid erlöst (zumindest nicht jenseits des Himmels). Es ist also einerseits verständlich, dass wir das Evangelium effektiver auf Probleme anwenden, die auf Sünde basieren. Andererseits sollten wir genauso effektiv darin sein, es auf Leid anzuwenden. Jetzt, wo wir das im Hinterkopf haben, können wir erkunden, was das Evangelium denen anzubieten hat, die leiden.

Das neunstufige E4-Modell für auf Leid basierende Probleme⁴

Stufe 1: SICH körperlich, gefühlsmäßig und geistlich DARAUF VORBEREITEN, sich dem Leid zu stellen.

Leidende Menschen bitten um Hilfe, wenn sie jede Hoffnung verloren haben. Sie sind erschöpft und der Weg ist weit (vgl. Mt 11,28; 2Kor 4,16). Die

⁴ Eine videogestützte Lehrreihe über diese neun Schritte ist auf Englisch als Kleingruppen-Material unter www.bradhambrick.com/G4SufferingModel verfügbar. Diese videogestützte Lehrreihe hat zwei Ziele: Erstens richtet sie neue E4-Teilnehmer auf das große Bild ihrer Reise aus. Zweitens kann sie als Kleingruppen-Material in Ihrer Gemeinde ver-

erste Stufe hilft den Teilnehmern, die zentralen Entscheidungen zu erkennen, die sie befähigen werden, bei der vor ihnen liegenden Arbeit durchzuhalten.

Stufe 2: Die konkrete Geschichte und Echtheit meines Leids ANERKENNEN.

Oft reden wir unser Leid klein oder benennen es falsch, weil wir denken, dass es uns dabei helfen würde, das Leid zu überwinden. Wir reden uns verschiedene Dinge ein: »Der Missbrauch war nicht so schlimm.« »Der Unfall war nicht wirklich traumatisch.« Auf der zweiten Stufe führt E4 den Teilnehmer durch den Prozess, seine Leiderfahrungen richtig zu benennen (vgl. Hes 34,1-10).

Stufe 3: Den Einfluss meines Leids VERSTEHEN.

Leid ist nicht nur »damals und dort«. Es bleibt nicht in der Vergangenheit. Leid hat einen Einfluss auf das Hier und Jetzt (vgl. Jes 42,3). Mit Stufe 3 hilft E4 dem Teilnehmer, den aktuellen Einfluss seines Leids in Worte zu fassen und auszuloten.

Stufe 4: MEINE LEIDENSGESCHICHTE LERNEN, um zu begreifen, was ich erlebt habe.

Gestern ist das Vorwort von Heute. Vergangene Ereignisse prägen unsere Identität in der Gegenwart. Leid beeinflusst, wie wir unsere Geschichte erzählen und unser Leben verstehen (vgl. Ps 44,23-27). Mit Stufe 4 hilft E4 den Teilnehmern, die zerstörerischen Drehbücher zu erkennen und in Worte zu fassen, die sie aus ihrem Leid mitgenommen haben – Verhaltensmuster, die ihr Leben oft genauso stören, wie die ursprüngliche Leiderfahrung es tat.

Stufe 5: Darüber TRAUERN, wie falsch das war, was geschehen ist, und von Gott getröstet werden.

Leid ist nicht nur schwer. Es offenbart auch, dass die Welt nicht so funktioniert, wie es Gottes Absichten entsprach. Leid ist ein Grund zum Trauern (vgl. Röm 8,22-23). Auf der fünften Stufe lädt E4 die Teilnehmer dazu ein, die Härte dessen zu betrauern, was sie auf der zweiten und dritten Stufe gelernt haben, ohne die Scham, die sie aufgrund der auf der vierten Stufe enthüllten falschen Botschaften empfunden haben.

wendet werden, nachdem Ihr Pastor über ein emotional schwieriges Thema wie Trauma, Verrat oder Trauer predigt, um das Bewusstsein für Ihren E4-Dienst zu steigern.

Stufe 6: MEINE EVANGELIUMS-GESCHICHTE LERNEN, durch welche Gott meinem Erlebnis Sinn verleiht.

Die Wahrheit macht schwere Zeiten nicht leichter (vgl. Joh 16,33). Was die Wahrheit sehr wohl tut: Sie gibt scheinbar nutzlosen Problemen einen Sinn (vgl. Hebr 12,2-3). Mit Stufe 6 hilft E4 den Teilnehmern, die zerstörerischen Drehbücher aus Stufe 4 auf eine Weise neu zu deuten, die Gottes Fürsorge für sie zeigt und ihrem Elend einen Sinn gibt.

Stufe 7: ZIELE ERKENNEN, die es mir erlauben, gegen den Einfluss meines Leids anzukämpfen.

Selbst wenn wir das Gefühl der Sinnlosigkeit verringern, das das Leid bringt, ist das Leid immer noch schwer (vgl. 2.Kor 1,8-9) und es beeinflusst andere Aspekte unseres Lebens (vgl. Ps 102,4-12). Auf Stufe 7 hilft E4 den Teilnehmern dabei, Möglichkeiten zu erkennen, um die auf Stufe 3 benannten Einflüsse zu reduzieren.

Stufe 8: BESTÄNDIG SEIN in dem neuen Leben und in der neuen Identität, zu dem bzw. zu der Gott mich berufen hat.

Diese Stufe entspricht weitestgehend der achten Stufe des auf Sünde basierenden Programms. Zu diesem Zeitpunkt soll sich die vom Teilnehmer erlebte Veränderung verfestigen und ihn darauf vorbereiten, E4 auf eine weise Art abzuschließen.

Stufe 9: Mein ganzes Leben so GESTALTEN, dass Gott geehrt wird.

Diese Stufe entspricht ebenfalls Stufe 9 des auf Sünde basierenden Programms. Es ist immer unser Ziel, dass Menschen E4 mit einem Gefühl der Erwartung dafür abschließen, was Gott in ihrem nächsten Lebensabschnitt mit ihnen vorhat.

Nachdem Sie sich diese beiden neunstufigen Modelle durchgelesen haben, sollten Sie klarer sehen können, wie unterschiedlich das Evangelium Sünde und Leid anspricht. Die Bibel ist in beiden Fällen unsere Richtschnur, und Jesu Werk am Kreuz spielt die zentrale Rolle, wenn wir gegen die Auswirkungen des Sündenfalls vorgehen. Wenn jedoch die Probleme eines Menschen auf seinen Glaubensgrundsätzen, Werten und Entscheidungen basieren, wird er an dem Programm teilnehmen, das auf Sünde basiert. Wenn sein Problem in Dingen begründet ist, die ihm angetan wurden, dann wird er bei einem Programm mitmachen, das auf Leid basiert.

Obwohl diese neunstufigen Modelle zur Verwendung in E4-Gruppen erstellt wurden, wurde der E4-Dienst auch so konzipiert, dass Gruppen ihn anwenden können, die nicht unser standardmäßiges, neunstufiges Programm verwenden. Es gibt viele hervorragende Programme für Gruppen-

seelsorge von bibeltreuen, christlichen Autoren. Leider sind sich Gemeinden oft nicht sicher, auch wenn sie den Inhalt wertschätzen, wo oder wie sie diese Ressourcen in ihre bereits existierenden Dienstangebote einfügen sollen. E4 wurde absichtlich so kreiert, dass Gemeinden intuitiv diese Art von Programmen integrieren können. Wie das funktioniert, wird in Kapitel 15 von *Unterstützung und Begleitung von Seelsorge-Gruppen*, der Fortsetzung dieses Buches, detailliert beantwortet.

Sieben Kern-Werte von E4

In einem großen E4-Dienstbereich gibt es viele Gruppen, von denen sich jede auf ein anderes lebensbeherrschendes Problem konzentriert – trotzdem durchzieht alle Gruppen ein einheitliches Ziel. Eine durchgehende Kultur aller E4-Gruppen wird durch eine Verpflichtung zu sieben zentralen Werten aufrechterhalten. Diese Werte untermauern alles, was im Dienstbereich Seelsorge geschieht, und werden von den Leitern jeder Gruppe vorgestellt. Diese Werte werden in Kapitel 4 des Buches genauer beschrieben. Sie werden hier einfach aufgelistet, damit Sie und Ihre Gemeindeleitung an die Werte erinnert werden, die einem E4-Dienstbereich den Weg weisen:

1. E4 hat die Bibel als Grundlage und das Evangelium im Zentrum.
2. E4 erkennt den Unterschied zwischen Sünde und Leid an.
3. E4 baut auf Ehrlichkeit und Transparenz.
4. E4 wahrt die Vertraulichkeit.
5. E4 meidet eine auf dem Problem gegründete Identität.
6. E4 vereint Jüngerschaft, Rechenschaft und einen Prozess unter Anleitung.
7. E4 ist ein Übergang in die Jüngerschaftsdienste der Gemeinde.

Nun, da wir E4 definiert haben, lautet die nächste Frage: Wie sieht E4 aus? Das werden wir im nächsten Kapitel beschreiben. Wir werden dieses Bild in Form einer Geschichte malen, was dabei helfen wird, den Rahmen von E4 zu konkretisieren, den wir in diesem Kapitel skizziert haben.